Merchants' Haus,

No. 237 Nord Dritte Straße,
Philadelphia.

Der Unterzeichnete zeigt seinen Freunden und dem reisenden Publikum ergebenst an, daß er noch immer das Merchants' Haus, No. 237 Nord 3te Straße, bewohnt, wo er sich allezeit bemühen wird, Alle auf das angenehmste zu bedienen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren.

Das Haus befindet sich beinahe im Mittelpunkt der Geschäfte, bequem zu den Haupt-Riegelbahnen und andern Depots, sowohl als andern Vergnügungsorten in der City.

Eine tägliche Kutschen Linie verläßt das Haus um 6 Uhr Morgens für Allentaun und Bethlehem.

Ausgedehnte Stallung mit einem großen Hof befindet sich dabei, und stehen unter der Aufsicht von sorgsamen Bedienten.

Bedingungen—75 Cents per Tag.

W. H. Busch.

Philadelphia, Mai 30. nq6M

Wichtig vom Süden!

Hier ist der Ort wohlfeil zu kaufen!

Thomas O. Ginkinger,

Ofen- und Blechschmied in Allentaun,

Hamiltonstraße, zwei Thüren unterhalb dem Buchstehr zur „Patriot" Druckerei,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er soeben von den großen Städten zurückgekehrt ist, woselbst er einen großen Vorrath allerlei

Holz- und Kohlen Oefen,

ja den größten der noch je in Allentaun war, eingelegt hat, die er dem Publikum an sehr billigen Preisen anbietet. Sein Stock, der unübertrefflich ist, besteht zum Theil aus folgenden Oefen:

Kochöfen! Kochöfen!! Kochöfen!!!

Er hat gegenwärtig **184** von den besten Kochöfen auf Hand, die je in dieser Gegend zum Verkauf angeboten worden sind. Nebendem daß sie weit schöner, billiger, vortheilhafter und dauerhafter sind, stellen sie noch an Güte die Rathbun Oefen ganz und gar in den Hintergrund.—Ueberhaupt besteht sein Assortement aus folgenden:

Neueste Mode Holz- und Kohlen Oefen, Oefen für Parlors oder Geschäftshäuser, aus Rohrblech und Eisen; Fäncy Radiator Oefen, eine Art Oefen die vielen andern vorgezogen werden, weil dieselbe eine gute Hitze verbreiten mit wenig Brennstoff; Bandbox Oefen jeder Art und Größe; eine neue Art Kochöfen, für Kohlen oder Holz geeignet, die sicherlich jede Art Kochöfen, die je dem Publikum angeboten wurden, in den Schatten stellen, und die gelobt werden von Allen, die dieselbe in Gebrauch haben, und ist überhaupt ein sehr empfehlenswerther Ofen, weil man mit wenig Brennstoff vieles zu gleicher Zeit zurüsten kann. Es ist bei weitem der wohlfeilste Ofen den man in einer Familie brauchen kann. Auch hat er noch alle Sorten Oefen, die man sich nur erdenken kann, welche er sehr wohlfeil anbietet.

Blecherne Dächer.

Er hat sein Etablißement so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer, Dach-Kandeln und Rinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeige und auf die beste Weise verfertigen wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung, an den allerbilligsten Preisen, blechernes Geschirr jeder Art.

Flickarbeit und Ausbesserungen an Oefen, Dächer, Rinnen, u. s. w., werden auf die kurzeste Anzeige besorgt.

Dankbar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hofft er durch billige und pünktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preise, eine Fortdauer zu genießen.

Thomas O. Ginkinger.

Juni 20. nqbv

Cuba-Expedition.

Der Burger ist doch nicht fortgezogen.

Meine Freunde und Unterstützer werden sich erinnern, daß ich vor einiger Zeit bekannt machte, daß ich fortzuziehen gedachte. Dies geschah aber, versteht sich von selbst, um eine Gelegenheit zu haben doch wieder einmal von den vielen Geschäften auszuruhen, indem mein Zusatz damals so groß war, daß ich nicht allen Ansprechenden gehörig, so schnell als sie es wünschten abwarten konnte.

Ich gebe aber nun hierdurch Nachricht, daß ich jetzt ausgeruht habe, daß ich nicht fortgezogen bin, daß ich noch an meinem alten Standplatz in der Nord-Allenstraße

Das Ofen- u. Blechschmied-Geschäft

größer betreibe als ich dies je gethan habe, und daß in allen Stücken ich nun wieder bereit bin, mich einigem Auflauf entgegen zu stellen, mag er auch so groß sein als er will—jedoch hoffe ich man wird mir gehörige Zeit dazu erlauben—immer wäre es aber beßer, wenn nicht alle auf einmal kämen.

Kochöfen! Kochöfen!! Kochöfen!!!

Ich habe gegenwärtig **150** erste Güte Kochöfen auf Hand, die an Schönheit, Dauerhaftigkeit, Händigkeit und Billigkeit die Rathbun Oefen ganz im Schatten zurücklaßen—überhaupt begreift mein Assortement Oefen, alle Arten in sich die in dieser Gegend verlangt werden.

Blechwaaren.—Mein Assortement Blechwaaren ist vollständig, und wird sonst nirgendswo übertroffen.

Dachrinnen verfertige ich an den niedrigsten Preißen auf Bestellung, und verspreche daß alle meine Arbeiten von der ersten Güte sein sollen.

☞Er hat sich auch besonders eingerichtet um auf Verlangen Häuser oder andere Gebäude auf die beste Manier, an den billigsten Bedingungen und auf die dauerhafteste Weise mit Blech zu decken.

Ueberhaupt sollen meine Forderungen ganz billig sein—und höchst dankbar für die liberale Unterstützung die ich genossen habe, bitte ich um fernern Zuspruch.

Stephen Burger.

Allentaun, Juni 13. nqbv

☞Große Erfindung für Geschäftsleute.☜

Unauslöschliche und unzerstörbare

Schwarze und rothe Schreibtinte,

einzig und allein bereitet von

H. Boureau, No. 1 Süd Dritte Straße,

und zum Verkauf bei

Sower und Barnes,

No. 84 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

☞Diese Tinte ist garantirt metallne Federn nicht anzufressen, noch ihre Farbe zu ändern oder sich zu verdicken, wenn in reinen Gefäßen aufbewahrt und die Federn in keiner andern Tinte gebraucht werden.

Die Kaufleute, Geschäftsleute und schreibende Gemeinheit sind ersucht eine Probe damit anzustellen, und sie werden finden, daß sie ein Bedeutendes in Federn ersparen; daß wenn Federn jetzt nicht mehr tauglich sind zum Gebrauch nachdem sie ein Tag in der gewöhnlichen Tinte waren, sie für Tage in dieser Tinte fein und wochenlang gebraucht werden können.

Wir haben eine große Anzahl Anempfehlungen von unsern Geschäftsleuten erhalten, von denen wir einige als Zeugnisse von der Qualität dieser Tinte hier folgen lassen. Das Publikum kann daraus die Vorzüge dieser vor andern jetzt gebrauchten Tintensorten ersehen.

Philadelphia, Juli 9, 1850.

Hr. H. Boureau—Sir: Folgendes ist das Resultat der Experimente, die ich mit der mir zur Untersuchung übergebenen Tinte in meinem Laboratorium anstellte:

Die Tinte war ohne den geringsten Sauergeschmack. Stücke von schwammigtem Papier mit der Tinte geschwängert und getrocknet, war in seinem Gewebe nicht angegriffen; ich schrieb abwechselnd Linien mit dieser und mit gewöhnlicher Tinte, beides auf Schreibpapier und Baumwollenzeug, und stellte folgende Versuche an:

Mit Kleesäure verschwand die gewöhnliche Tinte sogleich, während Ihre Tinte blos eine Schattirung röther wurde; durch Abwaschung der Säure und Hinzuthun von Ammonia wurde Ihre Tinte allein wieder hergestellt, mit einer tiefen Blaufarbe. Wenn gewaschen und getrocknet, war das Gewebe des Papiers fast wie zuvor, und das Geschriebene das nämliche. Dasselbe Experiment mit den auf Baumwollenzeug geschriebenen Linien vorgenommen, brachte das nämliche Resultat hervor, obschon das Zeug mit Seife gewaschen war. Das nämliche war der Fall bei Anwendung von Salzsäure anstatt Kleesäure. Die Tinte floß leicht und schwarz aus der Feder, und beinahe so gut nachdem es schier trocken gedunsten war; durch Hinzuthun von Wasser erhielt man eine Auflösung in allen Hinsichten der originellen Tinte gleich. Ich zögere nicht Ihre Tinte als andern allgemein gebrauchten weit überlegen anzuempfehlen. **Dr. C. M. Wetherill,** Analytischer Chemist.

Philadelphia, August 30, 1850.

Hr. H. Boureau—Sir: Ich habe Ihre schwarze Schreibtinte schon seit einiger Zeit gebraucht und als einen herrlichen Artikel erfunden; sie fließt leicht von der Feder und ich finde daß sie weder schimmelt noch die Federn anfrißt, was eine sehr wichtige Sache ist.

J. Burchard, Ver. Staaten Commissioner.

Hr. H. Boureau—Sir: Wir haben ihre Tinte seit einiger Zeit in Gebrauch und finden sie als die beste die wir nech hatten; sie fließt leicht von der Feder, ohne die Mühe des Abwischens zu erfordern, und wir nehmen keinen Anstand sie dem Publikum anzuempfehlen. **John Williams,** Schreiber der Philad., August 14, 1850. [Quarter Sessions Courten.

Hr. H. Boureau—Sir: Wir haben Ihre Tinte seit einiger Zeit im Gebrauch und dieselbe gewährt in allen Hinsichten vollkommene Zufriedenheit. Die Tinte fließt leicht und frei von der Feder, ohne daß man dieselbe abzuputzen braucht, und wir fühlen keinen Anstoß dieselbe als den besten Artikel anzuempfehlen, den wir je gebrauchten. Achtungsvoll, **Warnick, Leibrand & Co.**

Philad., August 14, 1850.

Hr. H. Boureau—Sir: Wir haben eine Probe mit Ihrer unauslöschlichen und unzerstörbaren Schreibtinte gemacht, und finden sie in allen Hinsichten befriedigend; ja, sie ist die beste Tinte die wir je gebrauchten; sie fließt frei und zerfrißt die Feder nicht.—Ergebenst die Ihrigen, **James Roland & Co.**

Philad., August 14, 1850.

☞Obige Tinte ist im Buchstohr des „Patrioten" zu haben.

September 19, 1850. nq3M

Ein anderes wissenschaftliches Wunder!

Pepsin,

eine künstliche

Verdauungs-Flüssigkeit oder gastrischer Saft,

Ein großes Mittel für Dyspepsia!

Bereitet von Rennet, oder dem vierten Magen des Ochsen, nach Anweisungen von Baron Liebig, dem großen physiologischen Chemisten, durch J. S. Houghton, M. D., No. 11 Nord achte Straße, Philadelphia, Pa.

Dies ist wahrlich ein wunderbares Mittel für Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Gelbsucht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Debilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gastrischen Saft, heilend.

☞Ein halber Theelöffel voll dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst **fünf Pfund Roastbeef** in etwa **zwei Stunden** außerhalb dem Magen auf.

Verdauung.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch Hülfe einer Flüssigkeit, die im gesunden Zustande aus der innern Hülle jenes Organs herausschwitzt, genannt der gastrische Saft.—Diese Flüßigkeit ist das größte Auflösungsmittel der Speise, der reinigende, erhaltende und stimulirende Agent des Magens und der Eingeweide. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt—keine Verwandlung der Speise in Blut und keine Nahrung des Körpers: sondern vielmehr ein unreiner, starrer, schmerzhafter und zerstörender Zustand des ganzen Verdauungs-Apparats. Ein schwacher, halbroher oder verdorbener Magen produzirt keinen guten gastrischen Saft, und daher die Krankheit, das Elend und die Schwäche die dadurch entsteht.

Pepsin und Rennet.

Pepsin ist das Hauptelement oder große Verdauungsprinzip des gastrischen Safts. Es wird in großem Ueberfluß in den soliden Theilen des menschlichen Magens nach dem Tode gefunden und verursacht öfters, daß sich der Magen selbst auflöst. Es wird ebenfalls in den Magen der Thiere, als Ochsen, Kälber, etc., gefunden. Es ist das an vielen Orten durch Bauern gebrauchte Material um Käs zu machen, genannt Rennet, dessen Wirkung so lange das Wunder der Dairys war. Das Gerinnen der Milch ist der erste Auflösungsprozeß. Rennet besitzt erstaunliche Kraft. Der Magen eines Kalbs macht beinah eintausend Mal sein eignes Gewicht Milch gerinnen. Baron Liebig sagt, daß "ein Theil Pepsin mit sechzigtausend Theilen Wasser vermischt, Fleisch und andere Speise auflöst." Kranke Magen produziren keinen guten gastrischen Saft, Rennet oder Pepsin. Um zu zeigen daß diesem Mangel abgeholfen werden kann, citiren wir folgende

Wissenschaftliche Zeugnisse.

Baron Liebig, in seinem berühmten Werke über animalische Chemie, sagt: Eine künstliche auflösende Flüßigkeit ist leicht zu bereiten aus dem Schleimhäutchen des Magens eines Kalbes, worin verschiedene Speiseartikel, als Fleisch und Eyer, erweicht, verändert und aufgelöst werden, auf die nämliche Art wie im menschlichen Magen.

Dr. Pereira, in seiner bekannten Abhandlung über „Speise und Diät," publizirt von Wilson und Co., Neuyork, Seite 55, erwähnt dieselbe große Thatsache und beschreibt die Methode der Bereitung.

Dr. John W. Draper, Professor der Chemie im medizinischen Collegium der Universität von Neuyork, sagt in seinem „Textbuch der Chemie" Seite 356: Es war eine Frage ob künstliche Verdauung hervorgebracht werden könne—es wird jetzt allgemein zugegeben daß es kann.

Professor Dunglison von Philadelphia widmet diesem Gegenstand über fünfzig Seiten in seinem großen Werke über menschliche Physiologie. Seine Experimente mit Dr. Beaumont über den gastrischen Saft, vom lebenden Menschenmagen und von Thieren erhalten, sind wohl bekannt. „In allen Fällen" sagt er, „wurde Verdauung eben so vollkommen auf die **künstliche** als **natürliche** Weise bewirkt."

Als ein Mittel für Unverdaulichkeit

hat Dr. Houghton's Präparat von Pepsin die bewundernswürdigsten Folgen hervorgebracht, indem es Fälle von Entkräftung, Abmagerung, Nervenabnahme, und dyspeptische Auszehrung heilte, die ihre Opfer fast ins Grab gebracht hatten. Es ist unmöglich die Ausführlichkeit solche Fälle in dieser Bekanntmachung zu geben—aber man hat authentische Zeugnisse von mehr als

200 merkwürdigen Kuren

in Philadelphia, Neuyork und Boston allein. Dies waren fast lauter desperate Fälle, und die Kuren waren nicht nur schnell und wundervoll, sondern auch permanent.

Es ist ein großes nervöses Gegenmittel, und von der erstaunlich kleinen Quantität die zu einer gesunden Verdauung nothwendig ist, glaubt man daß es wirkt nach

Electro-Magnetischen Principien!

Es ist keine Form von **alten Magenbeschwerden** die es nicht sogleich zu erreichen und zu entfernen scheint. Gleichviel wie schlimm sie sein mögen, es gibt augenblickliche Erleichterung! Eine einzige Dosis entfernt alle unangenehmen Symptome, und es braucht nur für eine kurze Zeit wiederholt werden, um diese guten Erfolge dauerhaft zu machen. Reinheit des Bluts und Kräftereiche des Körpers sind unverzügliche Folgen. Es ist besonders vorzüglich in Fällen von Uebelkeiten, Erbrechen, Krämpfen, Schmerzen des Unterleibs, Unwohlsein nach dem Essen, niederer, kalter Zustand des Bluts, Schwermüthigkeit, Geistesniedergeschlagenheit, Kleinmuth, Abzehrung, Schwäche, Neigung zu Wahnsinn, Selbstdotung, u. s. w.

☞Preis, **Ein Thaler** per Bottel. Eine Bottel bewirkt oft eine dauernde Kur.

Zur bequemen Versendung nach allen Theilen des Landes wird die verdauende Materie des Pepsin in der Form von Pulvern aufgethan, mit Anweisungen um es in verdünntem Alcohol, Wasser oder Syrup aufzulösen. Diese Pulver enthalten die nämliche Materie wie die Bottein, oder die doppelte Quantität für den nämlichen Preis, und werden portofrei durch die Post verschickt, wenn man einen Thaler sendet (postfrei) an Dr. J. S. Houghton, No. 11 Nord dte Straße, Philadelphia.

Sechs Päckchen für fünf Thaler. Jedes Päckchen und Bottel enthält den geschriebenen Namenszug von J. S. Houghton, M. D. alleiniger Eigenthümer.

☞Im Buchstohr des „Patrioten" zu haben.

Neunte Monat 5, 1850. nq13

Jenny Lind in Amerika!

Grenzenlose Aufregung!

Tausende sind allabendlich im Castle Garden, zu Neu-York, versammelt, um die schwedische Nachtigall, deren melodische Stimme die ungeheuren Versammlungen bezaubert, zu hören. Lobpreisungen, die sie bis in die Lüfte erheben, sind mit der Neuyorker Presse eine tägliche Vorkommenheit. Aber all diese große Aufregung ist noch gar nichts im Vergleich mit dem Erstaunen und der Bestürzung, welche unter den Bürgern von Allentaun und der Umgegend verursacht wurde, durch die Ankunft eines prachtvollen Assortements von

Herbst- und Winter-Güter

am New-York Stohr,

dessen Reputation für den Verkauf wohlfeiler und guter Waaren von keinem andern übertroffen wird—ja, Ecenomisten geben zu, daß er in diesem und den angrenzenden Counties nicht seines Gleichen hat. Ihr Stock im Fache der **Ladies** besteht aus

Schwarze und Fancy Seide, schwarz Lustre, schwarze und Fancy Merinos, Thibet Tuch, Muslin de Lains, Cassimeres, Ginghams, Prints, u. s. w.

kurz, ein jeder Artikel den man in unserm Fache verlangen mag.

Herren finden ein großes Assortement

Französisches und amerikanisches Tuch von allen Farben und Preisen, schwarze und fancy Cassimeres, schwarze Satin und Brocade Vestings, Sattinets, Velvet Cord, Kentucky Jeans, u. s. w.

ein Assortement, welches alle früheren in den Schatten stellt.

Kern und Klein.

Shawls.

Schwarzseidene, Bay Staat, Palmleaf, Caschmere, Brocha, Thibet, und alle Arten Trauer-Schawls, wohlfeil und von guter Qualität, zum Verkauf bei **Kern und Klein.**

Fäncy Güter,

als Läces, Edgings, fancy seidene Cravats, fancy Taschentücher für Herren, Kämme, Handschuhe, Crocha Bags, Hals- und Belt-Bänder, fancy Cellars, u. s. w., alles von der besten Qualität, zum Verkauf bei **Kern und Klein.**

Carpets.

Die neuesten und besten Styls von Carpets, in sich fassend ein großes und ausgedehntes Assortement, an bedeutend herabgesetzten Preisen, zum Verkauf bei **Kern und Klein.**

Grocerien.

Melasses, Zucker, Kaffee, Thee, u. s. w., erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei **Kern und Klein.**

Werden verlangt:

5000 Buschel **Grundbeeren,** für welche der höchste Preis in Baar oder im Austausch für Waaren bezahlt wird am New York Stohr, bei **Kern und Klein.**

Holz verlangt:

5000 Klafter Holz wird verlangt, wefür der höchste Marktpreis bezahlt wird, am New York Stehr bei

Kern und Klein.

Frische Makrelen.

Nummer 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Barrels, frisch und zu verkaufen bei

Kern und Klein.

Allentaun, Oktob. 3. nq—

Große Ankunft von Cärpets und Oeltuch.

1000	Yards vorzüglicher figurirter Cärpet an	25 Cts.
1000	" " " "	37 "
1000	" " " "	45 "
1000	" " " ganz Well,	56 "
500	" Super Cärpet, von 60 bis 90 Cents.	
50	" Achtviertel Flor-Oeltuch.	
200	" Vierviertel " für Gänge.	
12	" Reiche embossirte Train Covers.	
25	" " " Tischtücher.	
50	" Colorirte Cotten, von 56 bis 100.	
1000	Grüne Fenster-Blinden.	

Obige Waaren befinden sich jetzt auf Hand und werden wohlfeil für Baargeld verkauft an dem Philadelphia Stehr.

Yeager und Weidner,

3te Thüre oberhalb dem Marktviereck, **Allentaun,** Pa.

An die Ladies.

3 Sephyre Worsted von jeder Art, für Chenille Arbeit, beständig auf Hand am Stehr von

Yeager und Weidner.

Seide! Seide!

1000 Yards neuste Styl Drehseide, von verschiedenen Farben und Pattern, einiger so nieder als 50 Cents per Yard.

Yeager und Weidner.

Baumwollene Fringes für Vorhänge, ꝛc.

100 Stücke weiße baumwollene Fringes, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei

Yeager und Weidner.

Läces und Gimps.

100 Stücke schwarzseidene Läces und fäncy Gimps, zur Trimmung von Ladies Dresses, wohlfeil zu haben bei

Yeager und Weidner.

Alpacas! Alpacas!

200 Stücke feine schwarze und fäncy Alpacas für Ladies Dresses, von 12½ bis **81** 25—und da wir ein herrliches Dach- oder Deckenfenster (skylight) über unserm Stehr angebracht, so können wir einem Jeden die Farben zur völligen Zufriedenheit zeigen.

Yeager und Weidner.

Mous de Lains, Mous de Lains.

50 Stücke schöne De Lains zu 12½ Cents.
25 " " 18¾ "

Kommt und beschauet sie.

Yeager und Weidner.

Militärische Trimmings

von jeder Art blauem Tuch für Uniforms für freiwillige Compagnien, ist beständig zu haben.—Wir sind im Stande euch mit Allem in diesem Fache zu versehen, als: Goldene Läces, Artillerie und Infanterie Knöpfen, Streips, und sonstige Artikeln die zu einer Uniform gehören.

Yeager und Weidner.

Armee blaue Cassemere

für Bataillien und Stabs Offiziere, wohlfeil zu haben bei

Yeager und Weidner.

Kutschenmacher.

Ein großes und splendides Assortement von blauem und grünem Tuch an niedern Preisen für Kutschenmacher.

Yeager und Weidner.

Eine große Quantität **Band** wohlfeil zu verkaufen bei

Yeager und Weidner.

Allentaun, August 15. nq3M

☞Mittel für Zahnweh.

Personen die mit dieser schmerzlichen Krankheit geplagt sind, können eine sichere Kur von dem Unterzeichneten, an einem geringen Preiß erhalten. Es besitzt die Eigenschaft um die Zähne vor fernerer Fäulniß zu bewahren. Solche daher die mit dem Zahnweh geplagt sind, können anrufen an seiner Wohnung, gerade gegenüber der Oddfellows Halle, in dem nämlichen Gebäude worin sich die Postoffis befindet.

— Daniel Keiper.

Die Unterzeichneten, Bürger der Stadt Allentaun, haben von Daniel Keiper's Zahnweh-Tropfen Gebrauch gemacht, und können dieselbe als ein kräftiges Mittel gegen diese schmerzhafte Krankheit empfehlen.

J. W. Mickle,	William Burger,
Geo. Kistler,	Jeremiah Schnabel,
Sarah Massey,	Henry Hartner,
Dl. Zacharias,	Hiram Beers,
Robert Kramer,	Peter Diehl,
Henry Schwartz,	E. Gangewer,
W. F. Derr,	G. A. Gangewer.

Juli 18, 1850. nq13

Ankunft

Frischer Herbst- und Winter-Güter!

David Gehman,

Stohrhalter in Hosensack, Lecha Caunty,

Benachrichtigt seine zahlreichen Freunde und das Publikum überhaupt, daß er soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, allwo er eine große Auswahl Güter eingekauft hat—bestehend aus

Plain Lustre, changeable und figurirte Alpacas, plain und gedruckte Muslin de Lains, Ginghams, Kattune, Kelsch, Flanelle, ꝛc. ꝛc. ꝛc. Englisches, französisches und amerikanisches Tuch von beinahe allen Preisen und Farben, Cassimers, Vestings, Sattinets, Thibet und wollene Schawls, Baumwollen Garn, ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Grozerien, als:

Melasses, Zucker, Kaffee, Makrelen von guten Qualitäten und niedern Preisen, Gewürze, Salz, u. s. w.

Modische Hüte und Kappen, Schuhe für Damen und Herren, Stiefel, Sohl- und Oberleder, Kalb- und Maroccofelle.

Eine große Verschiedenheit von **Quienswaaren,** Irdenes Geschirr—Hartwaaren, eine große Auswahl—Druggerien, Farbestoffe, Glas, Spiegel, u. s. w.

Soeben erhalten, **Ein großer Stock Eisen,** etc., als:—Warrantirtes gehämmertes Stangen-Eisen—amerikanischer und schwedischer Stahl, warrantirt für 6 Cents das Pfund—Cast und Scheeren Stahl, ebenfalls warrantirt—Band, rundes, halbrundes und eckiges E. reseinirtes Eisen—Bogen und Reif Eisen—Gußwaaren, Oefen, Kessel, Eisenhäfen, Boilers, Gräten, Pflugwend und Lantseiten, Wagenboxen. — Ebenfalls, ein großer Steck englische Wagenreife, von jeder Dicke und Breite, warrantirt für 2¼ Cents das Pfund.

Ueberhaupt besteht sein ganzer Steck aus vortheilhaft ausgesuchten Waaren, so daß seine Auswahl von keinem Landstehr übertroffen wird. Er ladet daher Alle und Jede freundschaftlich ein, bei ihm anzurufen und sich von dem ebengesagten zu überzeugen. Die Waaren werden Jedermann umsonst gezeigt.

Auch fühle ich einen Dank schuldig, an alle meine Nachbarn und Gönner und das Publikum überhaupt, für die bereits seit langen Jahren freundschaftlich genossene Unterstützung—und ich bitte achtungsvoll um eine Fortdauer derselben.

David Gehman.

Hosensack, Okt. 3, 1850. nq3M

Aechtes Patent-Medizinen-Depot,

No. 125 Chesnutstraße, Philadelphia.

Jenkins und Shaw,

Commissions-Händler und Agenten für den Verkauf von Dr. S. P. Townsend's originellen

Compound Extract von Sarsaparilla,

bereitet durch **J. R. Chilton,** Chemist, Neu-York.

Davis' Schmerzenstiller,	Watts' nervöses Gegenmittel,
Hicks' Lungen-Syrup,	Steckfisch-Leber-Oel,
Gumpert's Wein von Wildkirschen,	Hunt's Liniment,
Wistar's Balsam von do.	Meffat's Bitters,
Ayer's Kirschen-Pectoral,	Karsaln.

Brandreth's, Meffat's und andere berühmte Pillen, etc., etc.

☞Sie sind ebenfalls Agenten für Seidlitz's Pulver, Aromatisches Pulver, und folgende Medizinen, die durch Dr. Rose, ein Arzt von 30jährtger Praxis in Philadelphia, bereitet werden: Husten- und Stickhusten-Syrup, Wurmmittel, Rhumatische Mixtur, Hustenkuchen, Augenwasser und Augensalbe, Windtreibender oder Blähungs-Balsam, Dr. Rose's Kräuterpillen und Dr. Rose's Peil- und Tetter salbe.

DR. S. P. TOWNSEND'S SARSAPARILLA

Dr. S. P. Townsend's Sarsaparilla,

die außerordentlichste Medizin in der Welt!

Ueber zweihundert und funfzig tausend Personen sind während den letzten zwei Jahren von verschiedenen Krankheiten dadurch geheilt worden. Sie heilt

Screfula,	Rheumatism,	Allgemeine Schwäche,
Hartnäckige Geschwüre,	Auszehrung,	Hautkrankheiten,
Merkurische Effekte,	Dyspepsia,	Leberbeschwerden,
Fieberwunden,	Verstopfung,	Wassersucht,
Die Rose,	Ringwurm,	Herzkrankheiten,
	Krebse und Geschwülste.	

☞Das Schöne an dieser Medizin ist, daß sie nie die Constitution verletzt, und immer, auch auf die Schwächsten, wohlthäthig wirkt. Es ist die einzige Medizin die neues, reines und reichliches Blut erzeugt und auch die Knochen erreicht. Tausende sind bereit, ihre vielen Tugenden zu bezeugen.

Große Frühjahrs- und Sommer-Medizin.

Jede Person sollte Frühjahrs und Spätjahrs eine Bettel davon gebrauchen, um das System zu regulieren und alle Unreinigkeiten auszutreiben.

Nehmt Eure Kinder in Acht.

Eine Bettel von S. P. Townsend's Extract von Sarsaparilla reinigt das System eines Kindes.

Leset die Zeugnisse.

Dies ist zu bezeugen, daß mein Kind von einer bösen Krankheit im Gesicht befallen wurde, welche allen Bemühungen meines Familienarztes trotzte, aber durch eine Bottel von Townsend's Sarsaparilla gänzlich geheilt wurde. Wm. Wood.

Unionstown, Fayette Co., Pa., Juli 2, 1850.

Dies ist zu bezeugen, daß wir Dr. Townsend's Sarsaparilla seit vielen Jahren verkaufen und als eine der besten Medizinen betrachten, indem schon viele Kuren in unserer Nachbarschaft durch dieselbe bewirkt wurden. Ein junger Mann von diesem Ort, Namens Wessler Rothrock, wurde von den Scroseln, von denen er große den Klumpen auf dem Nacken hatte, durch den Gebrauch einer Bottel geheilt. Thos. Read und Sohn.

Huntington, Pa., Juli 3, 1850.

Nachricht.

Das Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß Dr. S. P. Townsend's Sarsaparilla in Zukunft bereitet wird unter der Leitung von James R. Chilton, Chemist, dessen Name in Verbindung mit dem des Dr. S. P. Townsend sich auf jeder Bettel befinden wird, um Betrug zu verhindern.

☞Zum Verkauf bei Jenkins und Schaw, 125 Chesnutstraße, Philadelphia, General Wholesale-Agenten für Pennsylvanien, sowie bei **Guth, Young und Trexler** und Aaron Wint in Allentaun, einzige Untergenten für Lecha County.

PERRY DAVIS'S VEGETABLE PAIN KILLER

Perry Davis' Vegetabilischer Schmerzenstiller,

Das Wunder des Zeitalters.

Innerliches und äußerliches Mittel. — Eine große Erfindung und schätzbare Medizin. Jede Familie sollte eine Bettel in Fällen plötzlicher Krankheit bereit haben. Sie heilt

Cholera,	Unterleibsbeschwerden,	Rheumatism,
Fieber,	Die rothe Ruhr,	Dyspepsia,
Cholik,	Schmerzen im Kopf,	Verbrennungen,
Peils,	Durchfall,	Quetschungen, etc.

Leset die Zeugnisse.

Dies bezeugt, daß ich für mehrere Monate Davis' Vegetabilischer Schmerzenstiller in solchen Fällen, wofür er empfohlen ist, in meiner Familie gebraucht und als eine nützliche Familien-Medizin erfunden habe. A. Bronson,

Pastor an der Baptistenkirche zu Fall River.

Tisbury, Marthas' Vineyard.

Dies mag bezeugen, daß ich Davis' Schmerzenstiller mit großem Erfolg in Fällen von Kinder-Cholera, Unterleibsbeschwerden, Bronchitis, Husten, Verkaltung ꝛc. gebraucht habe und als eine schätzbare Familien-Medizin anempfehle. J. C. Bromer,

Pastor an der Baptistenkirche.

Freund Davis:—Dies mag bezeugen, daß ich den Schmerzenstiller immer noch in meiner Familie gebrauche. Meine Gesundheit ist seit drei bis vier Monaten sehr gut, und ich möchte die Medizin immer noch anempfehlen. R. Peckham.

Fall River, Feb. 16, 1845.

☞Zum Verkauf im Großen und Kleinen bei Jenkins und Shaw, 125 Chesnutstraße, Philadelphia, die einzigen Agenten für Pennsylvanien, an die alle Bestellungen und Ansprüche für Agentschaften gemacht werden müssen. — Ebenfalls zum Verkauf bei **Guth, Young und Trexler,** im Buchstohr des „Patrioten," und bei Aaron Wint, in Allentaun, einzige Untergenten für Lecha County.

Septemb. 26, 1850. nq13

Zähne.

Dr. Hand's Office—nächste Thüre zum Neu-Yorker Stohr.

Preise—Beste Zähne auf Gold-Platten		$2 25
	auf Silber-Platten	1 50
	auf Pivots	1 00
	Plugs von Gold	50
	Silberne Plugs	25

17 Jahre Praktik in Allentaun.—Alle Operationen warrantirt.

Allentaun, August 23 nq13

☞Unerhört!☜

Ganz Südamerika im Aufruhr!

Boston, Juli 15, 1850.

Die Brig Besten ist diesen Nachmittag in diesem Hafen eingetroffen und bringt Nachrichten von Südamerika die bis zum 31. Juni reichen. Ein großer Aufruhr war soeben in allen Theilen des Landes zugleich ausgebrochen—das Volk lief wüthend durch die Straßen der Hauptstädte und schwur sich furchtbar zu rächen.—Die Regierung sandte schnell einen Agenten an die Hauptleute der Aufwiegler, um die Ursache des Aufruhrs zu erforschen, und erhielt sodann auch die Antwort, die ganze Schuld dieser Ruhestörungen hafte auf Emanuel J. Abele in Allentaun, welcher wieder ein großes und volles Assortement von allerhand guten und schönen **Cabinetwaaren** auf Hand hat und dieselben so ungewöhnlich billig verkauft. Dieselben bestehen größtentheils aus folgenden Artikeln, die er pünktlich auf Bestellung verfertigt und auch fast immer auf Hand hält—nämlich:

Scroll, Lier, Palmleaf und Serpentine Sofas, Secretärs, Wardrobes und Dressers, Seidboards, Sofas, Pier, Side, Work und Centre Tables, mit Marble und Mahagony Tobs, Card, Breakfast, Dining und Cylinder Tables, französische Schaukelstühle, halb-französische do., Footstools, Ottiments, Divans, Bücherschränke, Confors, Pedestals, Pianostools, Pediment Ornaments, Toilet Tables, Tabourettes oder Settingstools, French Mahagony Bettstellen, High, Feal und French Posten verschiedener Arten, Eckschränke, Sinks, Doe Trays, etc.

Jeder Artikel den die Gemeinheit verlangen mag, wird auf Hand gehalten oder nach Bestellung gemacht, und zwar nach der kürzesten Anzeige und allerbilligsten Preisen.

Bureaus von $8 bis $30—Bettstellen von $2,75 bis $60—Sofas von $22 bis $60, u. s. w.

Indem er bedeutende Erfahrungen in diesem Geschäft gemacht hat, so schmeichelt er sich durch Pünktlichkeit und mäßige Preise einen liberalen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Haushälter und Andere, die etwas in seinem Fache brauchen, sind höflichst eingeladen bei ihm anzusprechen.

☞Repariren wird auf die kürzeste Anzeige verrichtet—sowie jede Art Tapezieren billig vollzogen.

E. J. Abele.

Referenzen: — Joseph Miller, Miß M. L. Prey, B. F. Kleppinger, Maj. Eli Steckel, J. P. Scholl, J. Gaumer, John Blank, H. P. Schwartz, Dr. Wohlgemuth, C. L. Lochman, Dr. Hand, J. F. Ruhe, Eph. Grim, W. H. Blumer, John Lichtenwalter, Stephen Butz.

Allentaun, Juli 18. nq4M

☞Anstreicher und Tapezirer.

Sidney W. Burcaw

Benutzt diese Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß er neulich in das Haus, bisher bewohnt von Nathan Schäffer, beinahe der Reformirten Kirche gegenüber, in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, gezogen ist, wo er immer bereit sein wird jedem Ruf in den verschiedenen Zweigen seines Geschäfts prompt zu folgen. Er verrichtet

Anstreichen, Schildmalen, Nachahmung aller Holzarten, Stubenwand Tapezieren, ꝛc.